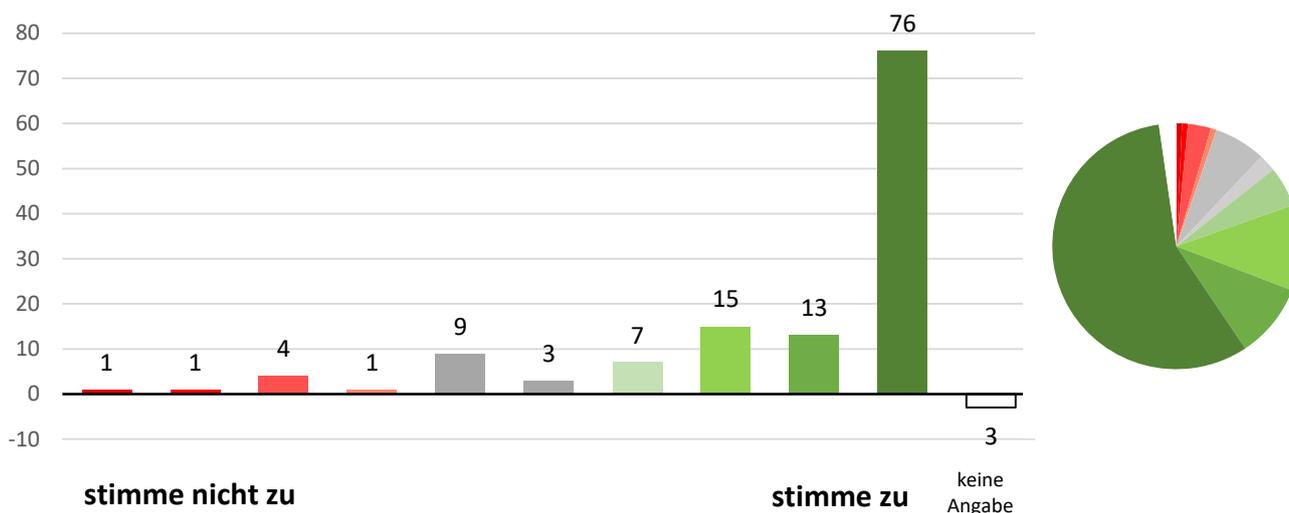


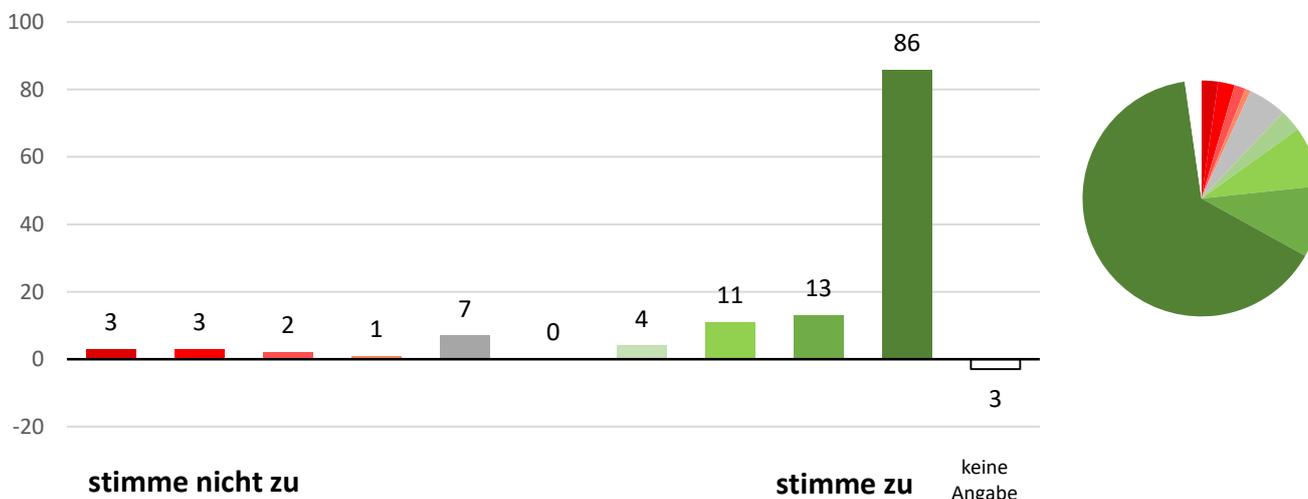
Aussage 1:

„Wir brauchen eine andere Kultur, deutlich partizipativer und in geteilter Verantwortung aller, die durch Taufe und Firmung zum Volk Gottes gehören.“



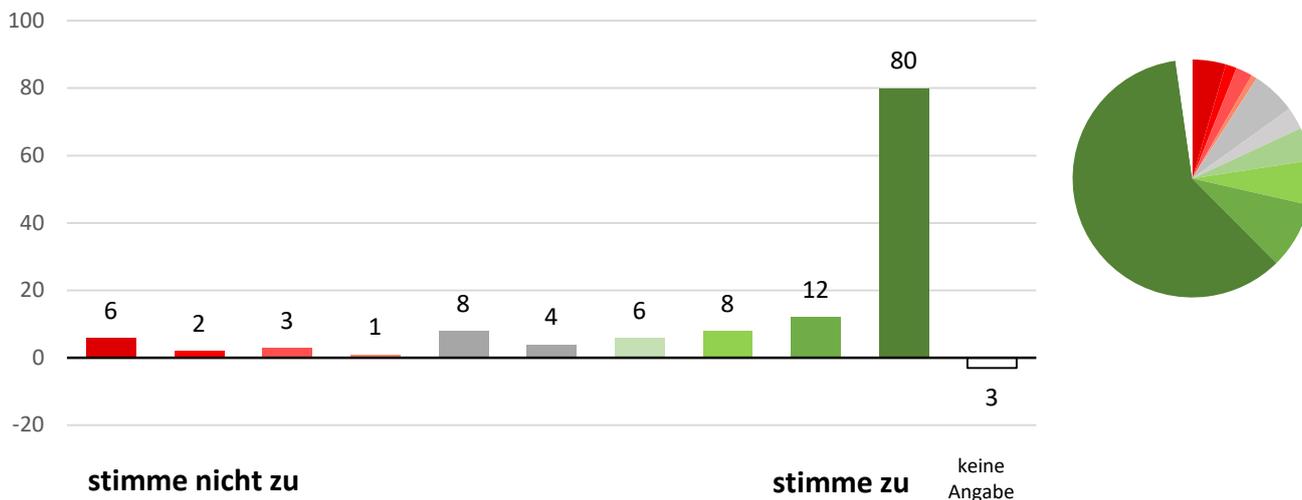
Aussage 2:

„Menschenrechte in der Kirche sind erst dann Realität, wenn es Gerechtigkeit für alle Geschlechter und Lebensformen gibt. Das bedeutet Segen für alle, Teilhabe aller an Entscheidungen die alle angehen.“



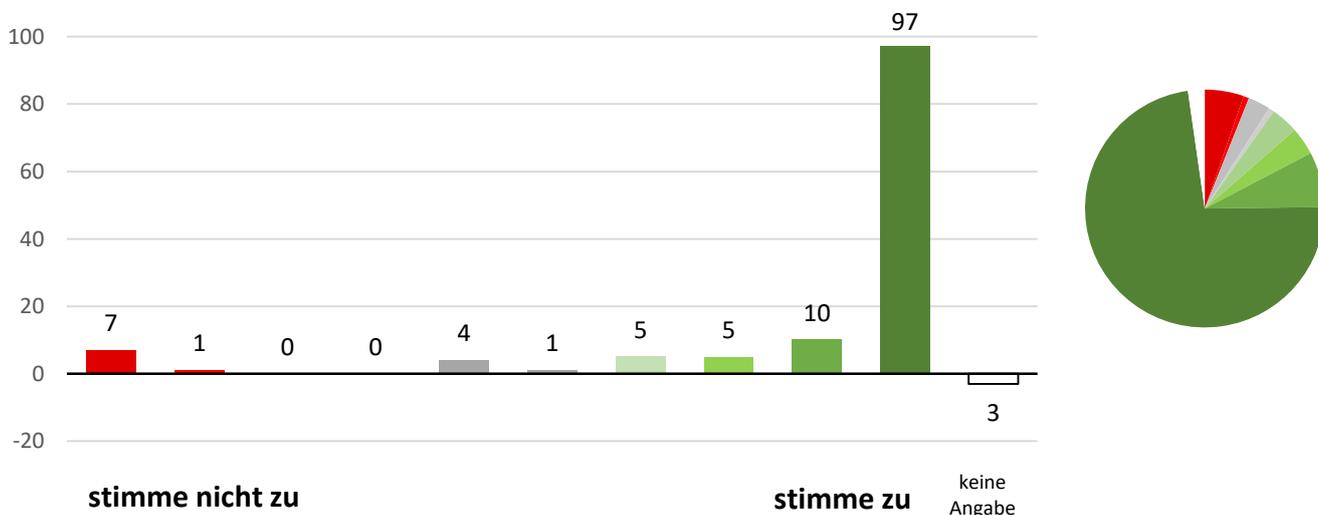
Aussage 3:

„Frauen machen Kirche vor Ort erst möglich, werden aber nicht wertgeschätzt. Ich bin nicht mehr bereit das zu dulden. Daraus leitet sich für mich die Forderung nach Zugängen zu allen Diensten und Ämtern ab.“



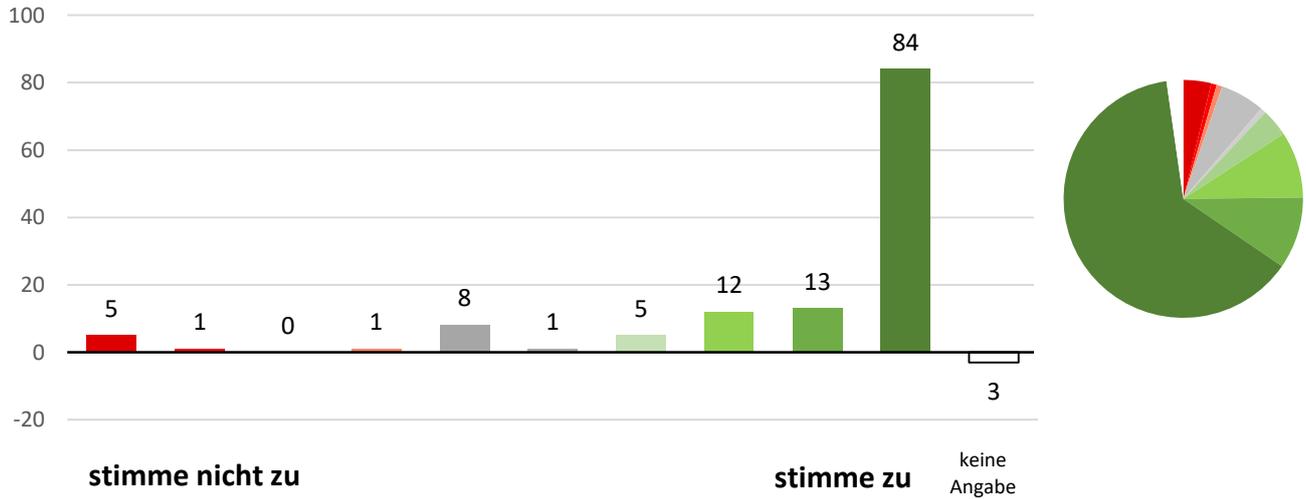
Aussage 4:

„Das Pflichtzölibat sollte abgeschafft werden und es sollte auch Priestern freigestellt sein, sich für diese Lebensform oder das Leben in einer Partnerschaft zu entscheiden.“



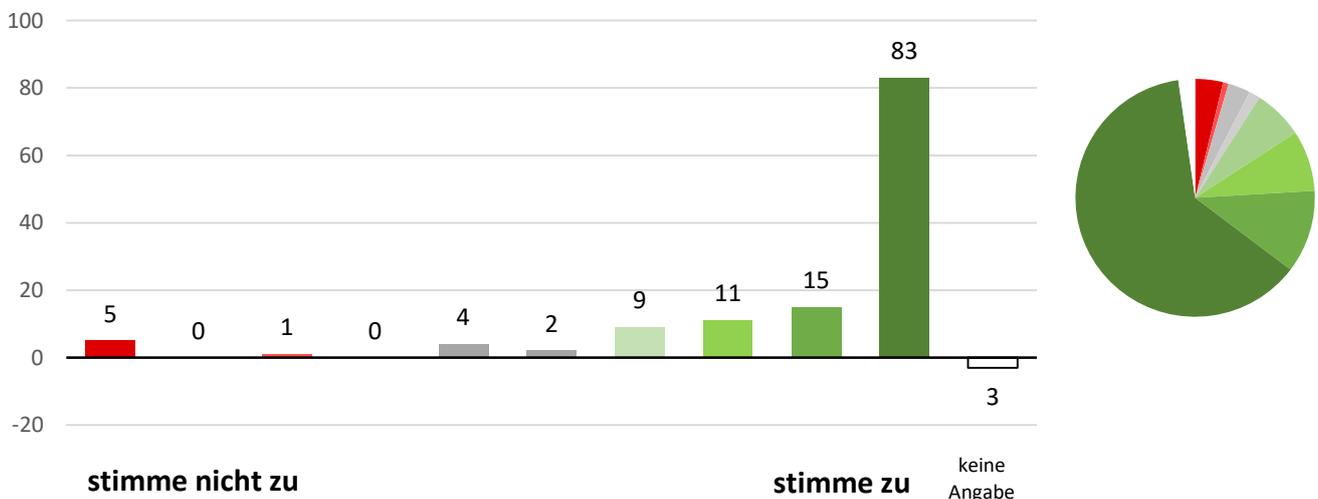
Aussage 5:

„Das kirchliche Arbeitsrecht muss grundlegend überarbeitet werden. Die persönliche Lebensführung in Partnerschaften wird zukünftig nicht mehr als Kriterium für die Loyalität zum Arbeitgeber Katholische Kirche herangezogen und bleibt als persönliche Entscheidung außen vor.“



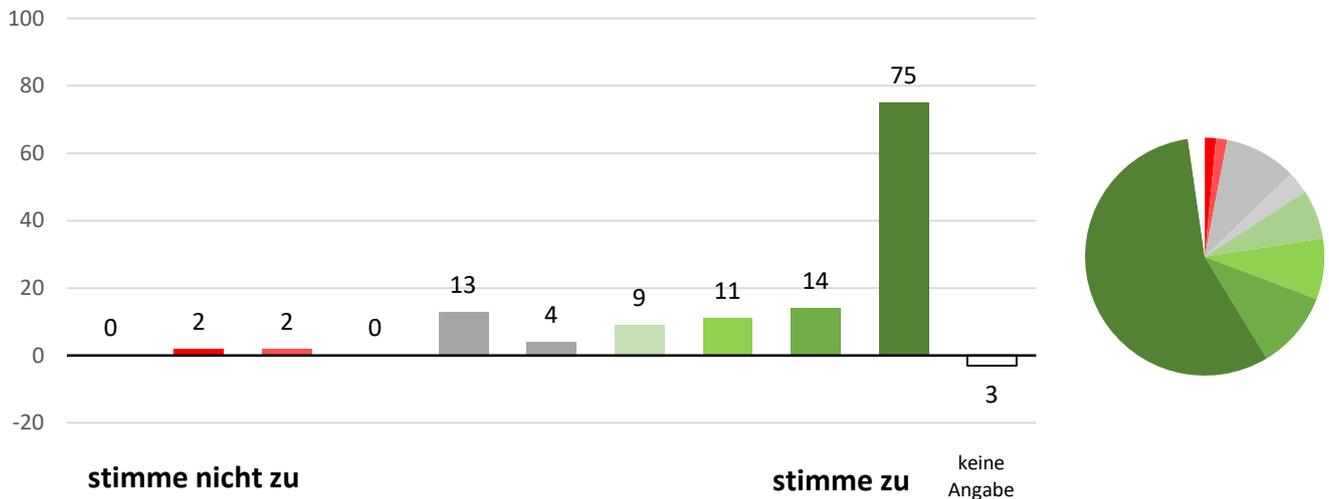
Aussage 6:

„Die offizielle Lehre der Katholischen Kirche zur Sexualethik und die verantwortete Praxis der Menschen heute klaffen schon lange weit auseinander. Hier ist eine Anpassung seitens der Kirche dringend erforderlich.“



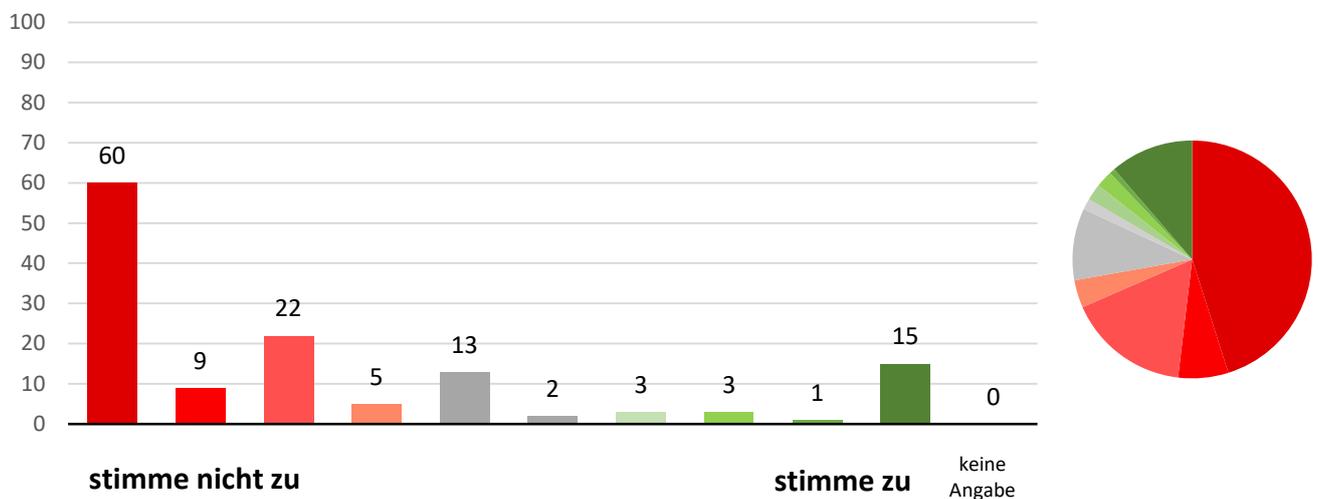
Aussage 7:

„Die Katholische Kirche sollte sich bei den Opfern des Missbrauchs nicht nur verbal entschuldigen, sondern auch großzügig finanzielle Entschädigung leisten.“



Aussage 8:

„Ich kann mir vorstellen, dass es ab Aschermittwoch im Erzbistum Köln gemeinsam mit Kardinal Rainer Maria Woelki weitergehen kann und der Neustart mit ihm gelingen wird.“



Aussage 9:

„Auch ich habe schon einmal überlegt aus der Kirche auszutreten.“

